

Rechtscandidaten in Nachvollmacht der in der Sache beauftragten legitimirten Sachwalter betreffend; vom 24. Juli 1845.

N<sup>o</sup> 46. Verordnung, das Brandversicherungswesen und die Privat-Feuerversicherungsanstalten betreffend; vom 25. Juli 1845.

hier eingegangen und in hiesiger Rathsexpedition zum Lesen ausgelegt worden. Plauen, am 19. August 1845.

Der Rath.

E. W. Gottschald.

### Bekanntmachung.

Zu Folge Beschlusses der Erben weil. Herrn Schieferdecker-Obermeisters Johann Gottlieb Listner zu Plauen soll die denselben zuständige Brandstätte im Kloster allhier mit der darauf noch zu erhebenden 1093 thlr. betragenden Hälfte der ausgefallenen Brandvergütung, ingleichen mit der wegen des veränderten Bauplatzes und Verlusts an Grundmauern, Kellern und dergleichen ausfallenden Entschädigung, auch mit der darauf ruhenden Braugerechtigkeit freiwillig veräußert werden, und es hat dafür die Frau Wittwe des Erblassers bereits die Kaufsumme von 2005 thlr. 22 ngr. 5 pf. offerirt.

Weil jedoch bei diesem Verkaufe noch mehrere unmündige Miterben betheilt sind, so hat man in Uebereinstimmung mit hiesigem Stadtgericht Obervormundschafftswegen Bedenken getragen, den Kauf sofort um diesen Preis zu genehmigen, vielmehr beschlossen, amoch einen öffentlichen Bietungs-Termin für alle diejenigen abzuhalten, die zur Erkaufung beregten Immobilien und zu einem Mehrgebote dafür geneigt sein möchten.

Nachdem nun hierzu

der 8. September d. J.

festgesetzt worden ist, so werden alle Kauflustige, die darauf reflectiren wollen, von der unterzeichneten Nachlassbehörde hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, unter behöriger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit ihre Gebote zu eröffnen und sodann des gewöhnlichen Versteigerungs-Verfahrens, und daß dem Meistbietenden nach dreimaligem Ausrufe das mehrerwähnte Immobile wird zugeschlagen werden, sich zu gewärtigen.

Ueber die nähern Kaufsbedingungen wird im Termine selbst noch vor der Versteigerung behüßige Eröffnung geschehen.

Plauen, den 22. August 1845.

Königliches Justiz-Amt.

Damm.

Lindner, A.

Die Erben weil. Herrn Töpfermeisters Johann Leonhard Grafs allhier haben das von demselben hinterlassene, zwischen dem Schiefberge und Maungraben gelegene Feldgrundstück, welches im Flurbuche B. unter Nr. 433 aufgeführt steht, 1 Acker 1 □ Ruthe Flächenraum enthält und mit 8,60. Steuer-Einheiten belegt ist, um die Summe von 300 Thlrn. verkauft.

Bei diesem Kaufe sind Unmündige betheilt; deshalb hat das unterzeichnete Stadtgericht im Interesse derselben beschlossen, nach Cap. XVI. §. 5 der allgemeinen Vormundschafftordnung einen Termin zur Licitation anzusetzen, hat hierzu auch

den 1. September 1845

bestimmt und fordert deshalb alle Diejenigen, welche für dieses Feldgrundstück ein Mehreres bieten wollen, auf, am obbestimmten

Mehrbietungstage Vormittags um 12 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte zu erscheinen und ihre Gebote zu eröffnen.

Stadtgericht Plauen, den 19. August 1845.

Hausner.

### Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Gericht ist zu Befestigung des unter den bekannten Gläubigern des verstorbenen Webermeisters Johann Georg Kemnigers allhier über dessen insolventen Nachlaß abgeschlossenen Vergleichs mit Erlassung von Edictalien nach Maßgabe des Mandats vom 13. November 1779 zu verfahren gewesen.

Die unbekanntenen Gläubiger des genannten Johann Georg Kemnigers, sowie überhaupt alle, welche aus irgend einem Grunde an dem Nachlaß des Letzteren Ansprüche zu haben glauben, werden daher hierdurch öffentlich geladen,

den 3. Septbr. 1845

zu rechter früherer Gerichtszeit vor uns an ordentlicher Gerichtsstelle bei Strafe des Ausschlusses, des Verlustes ihrer Ansprüche und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden, gehörig zu bescheinigen, ingleichen darüber, ob sie dem von den bekannten Gläubigern Kemnigers abgeschlossenen Vergleich beizutreten gesonnen sein, oder nicht, unter der Verwarnung, daß sie widrigen Falls werden für beistimmend erachtet werden, sich deutlich zu erklären, und da nöthig, mit dem bestellten Contradictor, sowie auch unter sich der Priorität halber rechtlich zu verfahren, sodann aber

den 24. September 1845

des Actenschlusses und

den 15. October 1845

der Ertheilung eines Präclusivbescheides, der Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Treuen obern Theils, den 31. März 1845.

Das Patrimonialgericht das.

Barthol, G. D.

Auf den von Johann Gottfried Meinhold zu Jösing, als bestätigtem Altersvormund Christian Friedrich Eißels allhier, bei uns gestellten und Obervormundschafftswegen genehmigten Antrag soll ein, dem nurgenannten Eißel eigenthümlich zugehöriges, unweit der Pfaffenmühle gelegenes Stück Holz, sub No. 53 des Röttiser Flurbuchs, dessen Umfang in dem Verkaufstermine näher noch angegeben werden soll, auf dem Stamm nebst Reißig, Aufraum und Stöcken, jedoch mit Ausschluß des Grund und Bodens und des darauf befindlichen Mooßes, aus dem Grunde an den Meistbietenden verkauft werden, weil solches Stück Holz von der Linie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn betroffen und daher zum Abtrieb gebracht werden muß. Zum Verkaufstermine haben wir

den 27. August dieses Jahres

anberaumt und laden daher etwaige Kaufliebhaber ein, gedachten Tages Nachmittags 3 Uhr auf dem fraglichen Grundstücke selbst sich einzufinden, nach Anhörung der gestellten Verkaufsbedingungen ihre Gebote auf das fragliche Holz sammt Reißig, Aufraum und Stöcken zu eröffnen und hierauf des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Röttis, den 13. August 1845.

Die Gerichte daselbst.

Braun, Ger. Dir.